Überlegener Auftritt der Bavaria-Bankdrücker in Ebenhofen

Vier Klassensiege und ein Relativgesamtsieg – Mannschaftssieg nur knapp verpasst

Das erfolgreiche Bankdrücker-Team des Stemmclubs: Lukas Rydzynski, Klaus Semskij, Andreas Gerdt, Alexander Denk, Andre Ignor (v. li.)

So sieht Erfolg aus: Vier Siege, eine Vizemeisterschaft und ein Relativgesamtsieg war die Bilanz der Bavaria-Bankdrücker bei 6. RAW-Cup in Ebenhofen. Dass damit der Gewinn der Vereinswertung nur knapp verfehlt wurde, lag nicht am Leistungsvermögen der Landshuter, sondern daran, dass der Stemmclub mit fünf Startern einfach eine zu geringe Teilnehmerzahl in die Wertung brachte.

Wie schon so oft „stahl“ wieder ein „Alter“ den Jungen die Show. AKII-Heber Klaus Semskij (50-59 Jahre) setzte sich in der 93 kg-Klasse mit 187,5 kg nicht nur souverän an die Spitze, sondern zeigte auch die beste Relativleistung.
Das Aktiven-Team des Stemmclubs führte Kraftdreikampf-Chef Andre Ignor an. Dabei bewies er überzeugend, dass er nicht nur organisatorisches Talent besitzt, sondern auch kräftig hinlangen kann. Mit 117,5 kg beherrschte er das Mittelgewicht klar.
Alexander Denk dagegen war erneut vom Pech verfolgt. Mit 157,5 kg verfehlte er als Vizemeister der 83 kg-Kategorie nur um 2,5 kg die Goldmedaille.
Zwei weitere Titel gingen auf das Konto von Rydzynski und Gerdt.
Mittelschwergewichtler Lukas Rydzynski presste bis 93 kg eine Last von 175 kg nach oben und Andreas Gerdt reichten in der 105 kg-Entscheidung 160 kg zum Sieg.

Zwar erfreut über die tollen Einzelleistungen, konnte Abteilungsleiter Andre Ignor seine Verärgerung über den verpassten Mannschaftssieg nicht verbergen, zumal mehrere medaillenträchtige Bewerber nicht antraten.

Dr. Karl Greiner